Anbei das pdf (BR allgemein – Eltern in Sorge-Maskenpflicht) , wie wir es heute an Bundesrat, BAG, Erziehungsdirektoren, Kantonsärzte usw. von Schaffhausen bis ins Tessin und vom Thurgau bis nach Genf versendet haben (70 Einschreibebriefe; die Schreiben sind - im Gegensatz zum angehängten Schreiben - selbstverständlich personalisiert).

Die Schulen vor Ort wurden persönlich bedient und die Lehrpersonen im Anschluss per E-Mail orientiert: "Im Anhang senden wir Ihnen die beiden Schreiben, welche heute den Rektoraten der Schule Hochdorf und der KS Seetal übergeben worden sind. Die Schreiben betreffen jedoch uns alle. Wir als Eltern und Sie als Lehrpersonen können uns nie davon befreien, den Kindern und Jugendlichen ihren verfassungsmässig garantieren Schutz auf Unversehrtheit zu gewährleisten. Denn das sind wir, Garanten - wir als Eltern, Sie als Lehrpersonen, denn die Kinder sind in der Schule Ihre Schutzbefohlenen. Und die Kinder bedürfen Ihres Schutzes, sollen sie nicht Schaden nehmen durch diesen Kinder-Masken-Grossversuch, angeordnet ohne Evidenz über die Auswirkungen dieser Massnahme. Wir als Eltern sehen, dass unsere Kinder Symptome von CO2-Vergiftungen zeigen, kein Wunder nach 8, 9 Stunden «in der Maske». Deshalb müssen wir handeln, denn auch durch ein Unterlassen sind wir als Garanten (d.h. Sie und wir) verantwortlich für mögliche Schäden und Spätfolgen. Lassen wir die Kinder und Jugendlichen im Schulunterricht endlich wieder frei atmen! So wie sie es auch könnten, wenn Sie mit ihnen im Restaurant sitzen/unterrichten würden. Vielen herzlichen Dank!"

Viele Eltern waren dankbar, das Schreiben unterzeichnen zu können, sie fühlen sich ohnmächtig und der "Regierung" ausgeliefert. Schulkinder, die versuchen, die Maske unter die Nase zu schieben, um genügend Sauerstoff zu kriegen, werden ermahnt oder die Lehrperson teilt mit, sie (also die Kinder!) würden sich respektlos verhalten.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

An Eltern und Lehrer

Verlinkt euch auf Telegramm:

- rechtliches /muster

- Heinz Raschein

- Eltern stehen auf

- Lehrer stehen auf

RAT AN DIE ELTERN

Schicken Sie Ihr Kind mit dem von Ihnen und dem Kind unterschriebenen  Rechtsattest zur Schule, sofern es selbst auch die Maske verweigern will.

BEWEISSICHERUNG

Wer dieses Rechtsattest nicht aktzeptieren will, wird gebeten, seine/ihre Weigerung auf dem Dokument selbst unterschriftlich zu bestätigen. Heinz nimmt gerne jede rechtliche Beanstandung seiner rechtlichen Ausführungen entgegen.

Verweigert er/sie auch dies, dann bekommt er anderntags von den Eltern einen eingeschriebenen Brief, worin ihm mitgeilt wird, dass er/sie am Kind Gesichtsverhüllungszwang ausgeübt hat.

Das Doppel dieses Einschreibens dient als Beweismittel für eine umgehend einzureichende Strafanzeige wegen Nötigung gem. Art 181. StBG gegen diejenige / denjenigen die Zwangsusübenden.

Ein Muster dafür erscheint demnächst. (siehe neuen Attest 2020-11-12)

Wenn man die Möglichkeit hat, das Kind selbst zu unterrichten, soll es zuhause bleiben und von den Eltern unterrichtet werden.

Vernetzen Sie sich mit 'ELTERN STEHEN AUF!'

Demnächst erscheinen hier auch Hinweise auf die schulgesetzliche Situation in den Kantonen.

Sollte eine Schule auf einem Unterrichtsobligatorium bestehen, ist Widerstand zu leisten.

Wir werden ein Vollmachtsformular hochladen, mit dem sie auf Wunsch Heinz beauftragen können, Sie und Ihr Kind gegenüber der Schulleitung anwaltlich zu vertreten.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*